

Zeitschrift: Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik
Herausgeber: Widerspruch
Band: 30 (2010)
Heft: 58

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alternative Linke Schweiz gegründet

Kurzbericht. Nachdem im November 2009 eine erste Versammlung in Schaffhausen stattgefunden hatte, hat sich «La Gauche – Alternative Linke – La Sinistra» am 29. Mai 2010 im Volkshaus in Lausanne offiziell als gesamtschweizerische politische Gruppierung konstituiert. Am Gründungskongress nahmen annähernd 200 Personen aus über 15 Kantonen teil, wovon rund ein Drittel aus der deutschen Schweiz, vor allem aus Zürich. Angestossen wurde die Gründung der AL Schweiz von einzelnen AktivistInnen aus dem Kreis der Alternativen Listen Zürich und Schaffhausen sowie von Solidarités, POP und Les communistes zusammen mit parteipolitisch ungebundenen Linken.

Die am Kongress verabschiedeten Statuten formulieren als Ziele:

- *«Die verschiedenen progressiven Linkskräfte auf gesamtschweizerischer und kantonaler Ebene zusammenführen, um eine Alternative zum Kapitalismus zu entwickeln;*
- *der kämpferischen Linken auf gesamtschweizerischer Ebene eine Stimme geben;*
- *die Bildung von Sektionen in den Kantonen fördern.»*

Die Mitgliedschaft steht nur natürlichen Personen offen, wobei Doppelmitgliedschaften mit anderen linken Organisationen, einschliesslich SP und Grünen, möglich sind.

Statt eines umfassenden Programms legte der provisorische Ausschuss «Sechs Handlungsschwerpunkte» vor: *Recht auf Existenzsicherung, Mitentscheidung für alle, Bürgerfreiheit statt Kontrollstaat, Ökologischer Kurswechsel, Gemeinwohl und soziale Gerechtigkeit, Solidarische Teilhabe statt private Bereicherung*. In einer engagierten Debatte wurde einer Reihe von Abänderungsanträgen zugestimmt und die ursprünglich sechs Schwerpunkte wurden schliesslich um drei weitere – *Internationale Solidarität, für eine gleichberechtigte Gesellschaft und gegen alle Formen der Diskriminierung* – auf neun erweitert.

Der Kongress diskutierte auch umstrittene Fragen, die von einigen Aktivisten der Antikapitalistischen Linken eingebracht wurden. So wurde ein Antrag, sich grundsätzlich nicht an Exekutiven zu beteiligen, nach kontroverser Debatte jedoch abgelehnt. Thematisiert wurde auch die Frage von Listenverbindungen mit Grünen und SP. Hierzu wurde beschlossen, diese Option offenzuhalten im Bestreben, die Linke insgesamt nicht zu schwächen, sondern zu stärken.

An einem Arbeitswochenende im September 2010 wird eine Prioritätensetzung der Handlungsschwerpunkte zur Debatte stehen.

Alle Kongress-Materialien, Mitgliedschaft und weitere Infos sind zugänglich auf: www.alternative-linke.ch

Koordinator Deutschschweiz:

Florian Keller, Schaffhausen florian.keller@al-sh.ch 078 756 09 60